

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

Einleitung:

Jesus Christus hat Menschen geheilt und befreit. Er hat dem Stummen die Sprache wiedergegeben und uns aufgerufen, nicht **passiv** zu bleiben, sondern uns aktiv für das **Gute** zu entscheiden.

Bitten wir ihn um Erbarmen und um seine heilende Nähe:

Kyrie-Rufe:

- Herr Jesus Christus, du gibst denen ihre Stimme zurück, die stumm gemacht wurden. – Kyrie, eleison.
- Herr Jesus Christus, du stellst uns vor die Entscheidung, für das Leben einzustehen. – Christe, eleison.
- Herr Jesus Christus, du bringst Licht in das, was verdunkelt, zerrissen und gespalten ist. – Kyrie, eleison.

Evangelium: Lk 11, 14–23

In jener Zeit trieb Jesus einen Dämon aus, der stumm war. Als der Dämon ausgefahren war, da konnte der Mann reden. Alle Leute staunten. Einige von ihnen aber sagten: Mit Hilfe von Beélzebul, dem Herrscher der Dämonen, treibt er die Dämonen aus. Andere wollten ihn auf die Probe stellen und forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel. Doch er wusste, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Jedes Reich, das in sich

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

selbst gespalten ist, wird veröden und ein Haus ums andere stürzt ein. Wenn also der Satan in sich selbst gespalten ist, wie kann sein Reich dann Bestand haben? Ihr sagt doch, dass ich die Dämonen mit Hilfe von Beélzebul austreibe. Wenn ich aber die Dämonen durch Beélzebul austreibe, durch wen treiben dann eure Söhne sie aus? Deswegen werden sie eure Richter sein. Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes schon zu euch gekommen. Solange ein bewaffneter starker Mann seinen Hof bewacht, ist sein Besitz sicher; wenn ihn aber ein Stärkerer angreift und besiegt, dann nimmt ihm der Stärkere seine ganze Rüstung, auf die er sich verlassen hat, und verteilt seine Beute. Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

Fürbitten:

Christus hat Menschen geheilt und ihnen ihre Stimme zurückgegeben. Er ruft auch uns, für das Leben und das Gute einzustehen. In diesem Vertrauen bringen wir unsere Bitten vor Gott:

1. Für alle, die ihre Stimme verloren haben – durch Angst, Gewalt oder Ausgrenzung: lass sie Menschen begegnen, die ihnen zuhören, und Kraft finden, sich wieder mitzuteilen.

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

2. Für alle, die das Gute verdächtigen oder bekämpfen – aus Misstrauen, Verhärtung oder Neid: berühre ihre Herzen, damit sie wieder offen werden für Wahrheit und Liebe.
3. Für unsere Kirche: dass sie nicht neutral bleibt, wo es um Gerechtigkeit, Frieden und Menschenwürde geht, sondern klar an der Seite Jesu steht.
4. Für alle, die sich verloren fühlen, innerlich leer oder erschöpft: gib ihnen neue Hoffnung, neue Lebenskraft und Menschen, die sie aufrichten.
5. Für uns selbst: dass wir in der Fastenzeit wach werden für das, was uns trennt – und uns neu entscheiden für das, was heilt, verbindet und aufbaut.

Guter Gott, du hast uns in Jesus Christus dein Reich nahegebracht. Schenke uns Klarheit und Mut, dir nachzufolgen, und Vertrauen in deine heilende Kraft. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

Predigt:

Liebe Schwestern und Brüder

Jesus heilt einen stummen Mann.

Ein Mensch bekommt seine Stimme zurück – und doch werden Stimmen laut, die Jesus des **Bösen** bezichtigen.

Was für ein Widerspruch: Das **Gute** geschieht – aber es wird **verdächtigt**.

Misstrauen, Spaltung, Unterstellung – statt Freude, Dankbarkeit und Glaube.

Jesus weicht dem nicht aus.

Er **entlarvt** das absurde und destruktive Denken seiner Gegner:

Eine Gemeinschaft von Menschen, die in sich **gespalten** ist, hat keinen Bestand.

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

Und dann sagt er diesen Satz, der uns aufhorchen lässt:

„Wer nicht **mit** mir ist, ist **gegen** mich.“

Liebe Schwestern und Brüder.

Das klingt **kompromisslos**. Vielleicht sogar **hart**.

Aber Jesus meint: In den **entscheidenden** Fragen des Lebens gibt es **keine Neutralität**.

Entweder ich stelle mich auf die Seite des **Lebens**, des Lichts, der Wahrheit –
oder ich lasse es zu, dass **Dunkelheit, Unwahrheit** und **Hass regieren**.

Jesus ruft uns damit nicht zu **Fanatismus** auf, sondern zur **Klarheit**.

Nicht übrigens im Blick auf andere – da sollen wir **weitherzig** und **offen** sein, wie Jesus an anderer Stelle sagt:
„Wer nicht gegen euch ist, ist für euch.“

Aber **im Blick auf uns selbst** stellt er uns vor die Frage:

DONNERSTAG – DRITTE WOCHE FASTENZEIT

Willst du für das **Gute** einstehen – oder lässt du es zu, dass **schlechte** und **destruktive Kräfte** die Oberhand gewinnen?

Denn am Ende gilt dann eben doch:

Wer nicht mit mir **für das Leben einsteht**, wirkt – bewusst oder unbewusst – meiner Botschaft **entgegen**.

Liebe Schwestern und Brüder.

Die Fastenzeit lädt uns ein, diese **Entscheidung** zu treffen.

Nicht aus **Angst**. Sondern aus **Vertrauen**.

Denn wo **Christus** wirkt, geschieht **Heil**.

Und wo sein **Reich** anbricht,

- da finden Menschen ihre Stimme und ihre Bestimmung wieder,
- da finden Menschen den **Mut**, für sich und andere einzustehen,
- da kommen Menschen wieder zurück ins **Leben** – die sich verloren fühlten oder ausgegrenzt worden waren.

Amen.